

Glossar Geschäftssprache

zum Blended-Learning-Kurs MIG-KOMM (Schwerpunkt Marketing)

Absatzkurve, die	hier: schematische Darstellung des Wirtschaftserfolgs
Abschöpfungspreis, der	zeitliche Preisdifferenzierung mit anfänglich hohen Preisen bei Einführung eines neuen Produktes und später nach und nach verringerten Preisen
Adaptor/Adapter, der	techn. Verbindungsstück, hier: Touristen, die von dem Land begeistert sind und es immer wieder besuchen
ADF	automatischer Vorlagenwechsler
Advertainment, das	Verknüpfung von Inserieren/Annoncieren mit Unterhaltung
Advertisement, das	öffentliche Anzeige/Ankündigung/Inserat/Annonce
affektiv	gefühlbetont
After-Sales-Services, die	Service nach dem Verkauf
Agenturbriefing, das	Beratung/Vorbereitung z.B. auf gutes Marketing durch eine PR-Agentur
agieren	handeln
altruistisch	uneigennützig
Ambiguitätstoleranz, die	die Fähigkeit, widersprüchliche Anforderungen und Erwartungen auszuhalten und nicht gleich negativ zu bewerten = Toleranz für Mehrdeutigkeit/Doppelsinnigkeit
Amortisierung, die	Abschreibung, Nutzbarmachung
anfechten	egal/gleichgültig sein
Anfrage, die	Frage, Erkundigung, Bitte um Auskunft
Anglizismus, der	englischer Ausdruck
Animosität, die	Empfindlichkeit
Anlage, die	etwas Beigefügtes, Beigefügtes (im Brief)
antizipierend	vorwegnehmend
Applikation, die	Anwendung/verdeutlichende Nachbildung
arrangieren	anordnen, vorbereiten, abmachen
Assimilationsvermögen, das	hier: Aufnahmevermögen der Natur
asynchrones eLearning	hier: Vorher bereitgestellte Lerninhalte werden abgearbeitet, wenn der Lerner Zeit hat.
ATM-System, das engl.: Asynchronous Transfer Mode	Datenübertragungssystem mit hohen Übertragungsraten, die flexibel an die Systemleistung angepasst werden können, d.h., es wird nur so viel Bandbreite zur Verfügung gestellt, wie für die jeweilige Information benötigt wird.
aufräufeln	landschaftlich: wieder auflösen
aus dem Fenster geschmissen	ugs. für: umsonst ausgegeben
Außenhandelskammer, die	Organ zur (Selbst-)Vertretung der kaufmännischen und industriellen Interessen im Ausland bzw. für das Ausland
Autoresponder, der	s. Erklärung in 5.10. = automatisches E-Mail-Antwortsystem
avancieren	voranschreiten
Aversion, die	Abneigung
Ballermann, der	Partymeile auf Mallorca, auf der viel getrunken, getanz, gefeiert wird

Bankleitzahl, die (Abk. BLZ)	Banken und Sparkassen kennzeichnende achtstellige Zahl
Banner, das	Werbeband; typische Werbungsform im WWW, führen in der Regel wie ein Hyperlink zu einer separaten Website
Befähigung zur Metakommunikation	Fähigkeit, über Kommunikationsprozesse zu kommunizieren oder m.a.W.: Probleme, die im interkulturellen Handeln auftreten, mit allen Beteiligten früh genug thematisieren können) = z.B. bei Unsicherheiten nachfragen, eigenes kulturbedingtes Handeln darstellen.
belaufen sich	betragen
Benefitting, das	engl.: benefit = nutzen: Vorteil/Nutzen/Gewinn/Zuwendung/Unterstützung für den Nutzer
Below-Line-Maßnahme, die	Maßnahme, die den anderen Maßnahmen generell untergeordnet ist
bescheuert	ugs. für: dumm
beschissen	ugs.: ganz schlecht
bio	Produkte aus der ökologischen Landwirtschaft
Biochemie, die	Lehre von den chemischen Vorgängen in Lebewesen
Biotechnology, die	Biotechnologie/ Biotechnik/ Biotech ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit der Nutzung von Enzymen, Zellen und ganzen Organismen in technischen Anwendungen befasst
Blablabla, das	dummes Gerede
Blended Learning, das	die Kombination von modularem, individuellem Lernen am Arbeitsplatz via Internet, CD-ROM/DVD mit persönlichem Internet-Tutor einerseits und Konsultationen in Lernzentren andererseits
Blendwerk, das	Vorspiegelung falscher Tatsachen
Blog oder auch Weblog, das/österr. Auch: der	Wortkreuzung aus engl. World Wide Web und Log für Logbuch, ist ein auf einer Website geführtes und damit meist öffentlich einsehbares Tagebuch oder Journal.
Blogger, der	Person, die persönliche Erfahrungen und Erlebnisse publiziert, das Weblog also als eine Variante des Online-Journals verwendet
BMF, das	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Börsenguru, der	ein Mensch, der alles über die Börse weiß
boomen	schnell wachsen
Branding, das	Enge Koppelung von Produkt, Marke, Unternehmen und Konsument
Browser, der	Anzeigeprogramm zum Durchsuchen des WWW; stellt die gefundenen Informationen anschaulich grafisch dar und
engl.: browse: blättern, stöbern	
Bruttoinlandsprodukt (BIP), das	Wert aller Güter und Dienstleistungen, die in einem Jahr innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden
Bruttowertschöpfung, die	Gesamtbetrag der Wirtschaft
Burnout-Syndrom, das	Ausgebranntsein

Button, der	Knopf/Schaltfläche/Verknüpfungsanzeiger; ermöglichen dem Nutzer von Hypertext-/Hypermedia-Anwendungen, Verknüpfungen zwischen Informationsknoten oder in ihnen zu erkennen (Sie betätigen hier ebenfalls einen Button)
Cache, der	Zwischenspeicher; speichert häufig angeforderte, immer gleiche Informationen, die dann nicht jedes Mal von einem langsameren Datenträger heruntergeladen werden müssen
Case Study, die	(Einzel-)Fallstudie, Beispiel
CD-I-System, das	rechnerbasiertes Gerät zur Wiedergabe von Audio-CDs, Spielen, Foto-CDs, Videos; bestehend aus einem CD-I-Player, der CD-I, einem Bildschirm; ähnelt einem Videorecorder, allerdings mit PC
CD-RW, die engl.: Compact Disk Rewritable	wiederbeschreibbare CD-ROM
Cerealien, die	Getreideprodukt, hier: Müsliart
chamäleonartig	sich wie ein Chamäleon verändernd, viele verschiedene Erscheinungsformen aufweisend
Chatroom, der engl.: chat = Plauderei	schriftliche Unterhaltung zwischen zwei oder mehreren Nutzern einer Mailbox/eines Online-Dienstes mittels
Citymanagement, das	Citymanagement ist ein integrativer und umsetzungsorientierter Kommunikationsprozess zur Stärkung der Innenstadt und damit ein Marketinginstrument der Stadtentwicklung.
coachen	jemanden bei der Zielorientierung, Ressourcenaktivierung sowie der Erweiterung der Wahrnehmung und der Handlungsoptionen unterstützen
Coaching, das	die lösungs- und zielorientierte Begleitung von Menschen, vorwiegend im beruflichen Umfeld
Coexfolie, die	verbindet die positiven Eigenschaften verschiedener Folien miteinander
computer lit-eracy	Beherrschung des Computers
Community oder Online-Community, die	= Netzgemeinschaft; Sonderform der Gemeinschaft; hier von Menschen, die einander via Internet begegnen und sich dort austauschen. Findet die Kommunikation in einem Sozialen Netzwerk statt, das als Plattform zum gegenseitigen Austausch von Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen dient (oft in Form von User Generated Content), spricht man auch von Sozialen Medien.
Controlling, das	quantitative und qualitative Erfolgsmessung in Unternehmen
Convenience, die	Bequemlichkeit
convenience goods	Güter des täglichen Gebrauchs, z.B. Zeitung
Corporate Design, das	Design der Selbstdarstellung eines Unternehmens
Corporate Identity, die engl.: Customer Relationship Management	strategisch geplante Selbstdarstellung und Verhaltensweise eines Unternehmens nach innen und außen

CRM, das	auf den Kunden bezogenes Marketing
Cross-media-Publishing, das	spezifische Aufbereitung von Inhalten für verschiedene Vertriebsmedien (Print- und TV-Werbung, Internet, Intranet, CD-ROM, Kiosk-Terminals) auf digitaler Basis
curricular	hier: Lehrplanstruktur
Customer Relations, die (pl.)	gute Beziehungen zum Kunden
Cyberspace, der	Online-Welt
dead	hier: die Toten
Defätismus, der	Mut- und Hoffnungslosigkeit
Dehnschlauch, der	Schlauch, der so aufgebaut ist, dass er sich – im Gegensatz zum normalen Schlauch – unter Druck relativ stark aufweitet
demographisch	bevölkerungsstatistisch
Der Grüne Punkt	Ist ein geschütztes Markenzeichen der Duales System Deutschland GmbH (DSD) und kennzeichnet Verkaufsverpackungen in Deutschland und 23 weiteren europäischen Staaten, die entweder im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne, in Altglascontainern oder in der Altpapiertonne gesammelt und dann vom dualen System i.S.d. § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung oder auf dem weiteren Verwertungsweg von Selbstentsorgern i.S.d.§ 6 Abs. 1 VerpackV entsorgt bzw. recycelt werden.
derivativ	abgeleitet
Development, das	Entwicklung
Dienstleister, der	eine Person oder eine Wirtschaftseinheit, die eine oder mehrere Dienstleistungen erbringt
Dienstleistung, die	eine von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person zu einem Zeitpunkt oder in einem Zeitrahmen erbrachte Leistung zur Deckung eines Bedarfs
Dienstleistungsmarketing, das	beziehungs- und wertorientierter Ansatz des Marketings, der sich mit der Marketingproblematik von Dienstleistern beschäftigt
Dienstleistungsrichtlinie, die	Handlungsvorschrift mit bindendem Charakter, jedoch kein förmliches Gesetz
Dienstleistungssektor/Dienstleistungsbereich, der	Beispiele: Bildungswesen, Erziehungswesen, Gastronomie, Hotellerie, Gebäudemanagement, Gesundheitswesen, Handel, Handwerk, Hauspersonal, IT-Dienstleistung, Telekommunikation, Kreditwesen (z. B. Banken), Öffentlicher Dienst, Personaldienstleistung (Personalberatung und –vermittlung, Zeitarbeit), Prostitution, Sicherheitsdienste, Sozialpädagogik, Sozialwesen, Übersetzungen, Verkehrsdienstleistung, Versicherungswesen, Verwaltung, Wasser- und Energieversorgung, Wissenschaft
DIN EN13432	Folien, die diese Norm erfüllen, sind kompostierbar

DIN Norm 9001, die	beschreibt modellhaft das gesamte Qualitätsmanagementsystem und ist Basis für ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem
Direct Mail, die	Werbung mit direkter Ansprache des Kunden/Werbebriefe via E-Mail
Direktmarketing, das	auf eine bestimmte Person zugeschnittenes Marketing
Discounter, der	preiswerte Billigverkaufskette
Distribution, die	Verteilung
Distributionskanal, der	Kanal, über den der Vertrieb läuft
Diversifikation, die	Ausweitung/Verteilung
DOC, DOCG und V.D.Q.S	Kategorien für den Qualitätswein
Drag and Drop, das	Übung durch Auswählen und Einfügen (meist von Wörtern)
Durchstoßfestigkeit, die	Die Folie ist robust und kann nur schwer durchstoßen werden.
DVD, die engl.: Digital Versatile Disk	vielseitig (als Audio-, Video-, Computerspeichermedium) verwendbarer Standard mit großer Speicher-kapazität
DZT	Deutsche Zentrale für Tourismus
early adopter, der	hier: jemand, der als einer der ersten die modernen Medien genutzt, angenommen, übernommen hat
E-Business, das	Geschäft über elektronische Medien
ecash; auch CyberCash/NetCash/ NetBill/Mondex), das	Zahlungsverfahren: Der Internetnutzer kann bei seiner Bank (z.B. im Falle von DigiCash) einen bestimmten Betrag an digitalem Geld erwerben und auf seiner Festplatte speichern. Bei einem Geschäft gibt er davon dem Verkäufer die entsprechende Summe frei. Der Verkäufer kann das virtuelle Geld entweder für eigene Einkäufe verwenden oder es bei seiner Bank durch Kontogutschrift einlösen.
eCommerce/E-Commerce, der	elektronischer Handel/Verkaufen und Kaufen im Internet
Emoticon, das	Kunstwort aus Emotional + Icon = Stimmungslagen ausdrückende Zeichenfolgen
Empathie, die	Einfühlungsvermögen in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen der fremdkulturellen bzw. anderskulturellen Partner = Fähigkeit, sich in die Position anderer hineinzusetzen
Empfangschef, der	Angestellter in Hotels zur Begrüßung und Weiterleitung der Gäste
Empfangsdame, die	weiblicher Empfangschef
Ende, das	hier: Zweck
ethnozentrisch	auf die eigene Kultur fixiert
Entrepreneur, der	französisch: Unternehmer
eRelationship/E-Relationship, die	elektronische (Kunden-) Beziehung
ergo	folglich
ergonomisch	komfortabel, gesundheitsfördernd
erneuerbare Ressource, die	natürliche Ressource, die sich in dem für die menschliche Planung relevanten Zeitraum regeneriert
erneuerbare Substitute	hier: Ersatz für erneuerbare Ressourcen
essentiell	entscheidend

ethnozentrische Orientierung eines Unternehmens	weitestgehende Entscheidungscentralisierung im Heimatland; Konzepte, Strategien und Praktiken, die sich im Stammland als erfolgreich erwiesen haben, sollen auch im Ausland verwirklicht werden; Unterschiede in der Kultur zwischen Heimatland und Gastländern werden dabei weitgehend vernachlässigt.
Ethnozentrismus, der	auf die eigene Kultur fixierte Verhaltensweise
Evaluation, die	Erfolgsbeobachtung
Event, das/der	Ereignis, Veranstaltung
Expatriate/Expat, der	Mitarbeiter, der für eine gewisse Zeit ins Ausland delegiert wird
explizit	ausführlich/deutlich dargestellt
Extruder, der	Maschine zur Herstellung von Produkten (hier Folien) aus thermoplastischem Material, das im formbaren Zustand durch Düsen gepresst wird
Exzellenz, die	hier: Güte
EZ, das	Einzelzimmer, Einbettzimmer
Facebook, das	Website zur Bildung und Unterhaltung sozialer Netzwerke
Fahrradverleih, der	Unternehmen, das gegen Entgelt Fahrräder ausleiht
Familienleistungsgesetz, das	Gesetz zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Leistungen
Fanfare, die	trompetenähnliches Musikinstrument
Faust, (nur hier) der	berühmtes Drama von Johann Wolfgang Goethe
Fauxpas	Fehler
FAQ, die (pl.) engl.: Frequently Asked Questions	(Beantwortung) häufig gestellter Kundenfragen durch den Anbieter
Feedbackkanal, der	Rückkopplungs-/Rückmeldungskanal, d.h. Art und Weise der Information über den Erfolg von Werbeaktivitäten
Flaming, das	Beschimpfung
Flame-War, der	kontroverse Diskussion, bei der die Teilnehmer unsachlich und schließlich beleidigend werden
Flexodruckverfahren, das	hat seinen Namen durch die Druckform, welche in der Regel flexibel ist. Bedruckt werden vor allem Papier, Kunststoff- und Aluminiumfolien sowie Mischungen dieser Materialien
Follow-Up-Aktionen, die (pl.)	folgende (Werbe-) Maßnahmen
Foreign Affair, die	auswärtige Angelegenheiten
fragmentiert	hier: (Teil-) Märkte im Ausland
Franchising, das	Beim Franchising stellt ein Franchisegeber einem Franchisenehmer die (regionale) Nutzung eines Geschäftskonzeptes gegen Entgelt zur Verfügung.
Freak, der	begeisterter Nutzer/Anwender
für den Arsch	ugs.: schlecht
Fürstchen, das	kleiner Fürst, wichtige Person
Full American Plan/FAP, der	Vollpension
Gateway, das	Übergangsstelle zwischen zwei grundsätzlich unterschiedlichen Netzwerken
Gegebenheit, die	Bedingung

Geldwäsche, die	Einschleusung illegal erwirtschafteten Geldes bzw. von Vermögenswerten in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf
General Interest, das	allgemeines Interesse
generieren	schaffen
geozentrische Orientierung eines Unternehmens	gleichzeitige Nutzung von Standardisierungs- und Anpassungsvorteilen; Muttergesellschaft und ausländische Tochtergesellschaften werden nicht als unabhängige Unternehmenseinheiten, sondern als integrative Teile eines weltweiten Unternehmensnetzes betrachtet.
Gequengel, das	ungezogenes Verhalten, sich dauernd beschweren
gesättigter Markt	der Markt kann keine weiteren Güter aufnehmen
glamourös	prunkvoll, elegant
Global Player, der	ein großes, weltweit agierendes und verflochtenes Unternehmen
Granulat, das	Substanz in Körnchenform
gravierend	schwerwiegend
Gros, das	der größte Teil
Grunddaseinsvorsorge, die	Vorsorge für die wichtigsten Dinge des Lebens
Handelsmarketing, das	<u>eigenständiges Marketing der Handelsunternehmen mit dem Ziel einer märkteorientierten Unternehmensführung</u>
Handling, das	Handhabung
heiße Luft	Es steckt nichts dahinter.
heterogen	verschiedenartig
High-Interest-Produkte	Produkte von hohem Interesse für Verbraucher
High Profile Medium, das	ein Medium für hohe Ansprüche/ mit hohem Schwierigkeitsgrad
High-Tech, die	Hochtechnologie
Hokuspokus, der	Unsinn
HOMEPAGE/WEBSITE/ONLINE-SITE/SITE/PAGE, die	Im täglichen Sprachgebrauch werden die Begriffe Website/Online-Site/Site, Homepage und Page unscharf gebraucht. Exakt bedeuten sie folgendes:
HOMEPAGE/Frontpage, die	Inhalt- oder Startseite einer Website. Sie informiert den User über das Angebot der Site und kann Links zu den wichtigsten Seiten enthalten. „Homepage“ wird, wie die Praxis zeigt, oft als pars pro toto für die Site benutzt.
homogen	gleichartig
Hotlink/ hot word, das	<u>wörtl. „heiße Verknüpfung“ = Hyperlink</u>
HTML, die	<u>Hypertext Markup Language = Sprache des WWW (World Wide Web); definiert das Aussehen von Dokumenten im WWW (Web)</u>
human	menschlich
Hype, der	Rausch/Schuss
Hyperlink, der	Verknüpfung im Hypertext; wenn der (farbige Text/die Grafik) Hyperlink angeklickt wird, springt man an die gewünschte Stelle mit Zusatzinformationen usw.

Hypertext, der	nicht-sequentielles Schreiben; interaktives Lesen via Verzweigung/Verweise
Icon, das	(Sinn-)Bild, Logo, bildliche Darstellung, mit der anschaulich auf bestimmte wichtige Dinge hingewiesen wird, die man anklicken kann, um weitergehende Informationen zu bekommen.
idealiter	im Idealfalle
im Arsch sein	ugs. hier: verloren
Indikator, der	Anzeichen
Individual Interest, das	individuelles Interesse
Information Highway, der	Informations- bzw. Datenautobahn
Inlinedruck, der	bedeutet „in Linie“ und bringt zum Ausdruck, dass mehrere Arbeitsgänge hintereinander, also ohne Unterbrechung, ausgeführt werden. So ist z.B. ein Inlinedruck direkt in die Extrusion von Folien integriert.
Image, das	(manipuliertes positives) Bild, Vorstellung, die die Öffentlichkeit mit einer Person, einem Unternehmen usw. verbindet
Image-Transfer, der	Übertragung des Bildes von jemandem/etwas
implizieren	beinhalten/enthalten
Indikator, der	Anzeichen
Industriegütermarketing, das auch: Investitionsgütermarketing oder B2B-Marketing	Marketing von Produktionsfaktoren (Potenzial- und Repetierfaktoren), deren Absatz nicht mit Blick auf Konsumenten, sondern auf privatwirtschaftliche oder öffentliche Organisationen erfolgt
Infopolling, das	auf Umfragen basierendes Marketing
Information Overload, der	Überflutung des Menschen mit wahllosen Informationen
Infotisement, das	Vermittlung von Informationen
Infotainment, das	Verknüpfung von Information und Unterhaltung in einem Programm (information + entertainment)
Inkasso, das	Einziehung fälliger Forderungen
Inside-Out-Darstellung, die	Darstellung der Firma nach außen (und innen)
ins Laufen kommen	erfolgreich starten
integraler Bestandteil	ein für das Ganze unverzichtbarer Bestandteil
Intention, die	Absicht, Bestreben
Internationales Marketing, das	Beinhaltet die Planung, Koordination und Kontrolle aller auf die aktuellen und potenziellen in- und ausländischen Märkte ausgerichteten Unternehmensaktivitäten mit dem Ziel der dauerhaften Befriedigung der Konsumentenbedürfnisse und der Erreichung weiterer Unternehmensziele
Internet Relay Chat, der	wörtl.: Internet-Staffel-Chat
Individual Interest, das	persönliches Interesse
Innovator, der	Neuerer
interagieren	zusammenarbeiten
internalisiert	verinnerlicht
Interior, das	hier: Raumausstattung

interkulturell	Der Begriff „interkulturell“ wird gegenwärtig recht inflationär gebraucht. Im Allgemeinen versteht man darunter die Kenntnis und Berücksichtigung von Übereinstimmungen und <u>Unterschieden</u> zwischen der eigenen und der fremden Kultur.
Internethit, der	Treffer/Besuch der Webseite durch einen Kunden
(jemanden) involvieren	beteiligen, mit einbeziehen
Involviertheit, die	Beteiligung
Irrelevanz, die	Adjektiv: irrelevant = unbedeutend
ISDN, das	Abkürzung für Integrated Services Network = dienstintegrierendes Digitalnetz: von der Deutschen Telekom angebotenes digitales Netz
ISO	internationale Norm
IT-Dienstleistung, die	Dienstleistung aus dem Bereich der Informationstechnologie
IQ, der	Intelligenzquotient
JAVA, das	<u>Programmiersprache für das WWW der Firma SUN; läuft unabhängig vom verwendeten Betriebssystem und Browser</u>
jemanden hinter dem Ofen hervorlocken	jemanden begeistern, ansprechen
Jini-Technologie, die	neueste Computertechnologie in peripheren (einzelnen) Geräten und Gegenständen
jump and run	springen und rennen
Just-in-Time-Produktion, die	rechtzeitige Produktion/ Produktion der Waren zu dem Zeitpunkt, zu dem sie gebraucht werden
Kachel, die	meist viereckige, glasierte Platte aus gebranntem Ton für Öfen, Wandbekleidung usw.
Kaleidoskop, das	buntes Gemisch
kannibalisieren	eigentlich: auffressen, hier: verdrängen/ ersetzen
kapillar	durch kleine, langgestreckte Hohlräume charakterisiert
Killerapplikation, die	besonders wirksame, anderen Formen weit überlegene Anwendung
Keimling, der	Embryo der Samenpflanze
Kiosk-System, das	Computer-Terminal, meistens mit berührungssensitivem Bildschirm, an dem sich der Kunde ungestört mit dem Angebot des Anbieters vertraut machen kann; es gibt zwei Arten von Kiosk-Systemen: POI und POS
Klientel, die	Kundschaft, hier: die Mitreisenden
KMU, die	Kleine und Mittlere Unternehmen
Kohle haben	ugs. hier: Geld haben
Kommunikationspolitik, die	Werbung, Public Relations, Customer Relations, Messeauftritte oder Verkaufsförderung
kompostieren/kompostierbar	zu Kompost verarbeiten/für Kompost geeignet
konfektionieren	serienmäßig/fabrikmäßig herstellen
Konjunkturzyklus, der	Bezeichnung für den Zeitabschnitt zwischen Beginn der ersten und Ende der letzten Konjunkturphase.
Konnektivität, die	Fähigkeit, verschiedene Sachverhalte miteinander zu verbinden

Konsumgütermarketing, das	richtet sich an private Konsumenten bzw. Verwender. Man unterscheidet Verbrauchsgüter und Gebrauchsgüter bzw. klassifiziert nach dem Einkaufsverhalten der Konsumenten: Güter des täglichen Bedarfs (Convenience Goods), Güter des gehobenen Bedarfs (Shopping Goods), Güter des Spezialbedarfs (Speciality Goods).
Kontakttransparenz, die	Durchsichtigkeit beim Kontakt mit dem Eingepackten
Konversionsprogramm, das	Umformungsprogramm
Kostendeckungspreis, der	Ansetzen eines Preises, der die entstandenen Kosten des Unternehmens deckt
koscher	den (jüdischen) Speisegesetzen gemäß/ einwandfrei
kreieren	schaffen
kryptisch	schwer durchschaubar
Länderportfolio, das	Sammlung von Produkten, Dienstleistungen, Projekten oder Marken, die ein Unternehmen in einem bestimmten Land anbietet
Last but not least	zu guter Letzt
latent	versteckt, verborgen, nicht offenkundig
LCD	Flüssigkeitskristallbildschirm
Lead-Land, das	Führungsland, Land des Anbieters
Leadership-Position, die	Leitungs-Position
Leitzins, der	von der zuständigen Zentralbank festgelegter Satz zur Steuerung des Geld- und Kapitalmarkts
Level, das/der	Niveau
Lifestyle, der	Lebensstil
Linearität, die	geradlinig, linienförmig, gleichmäßig, für alle in gleicher Weise erfolgend, hier: direkt
Mail-to-Button, der	<u>Button, der eine Verbindung mit dem Anbieter herstellt</u>
Mailingliste, die	Kreis von E-Mail-Nutzern, der sich regelmäßig gegenseitig über ein bestimmtes Thema informiert
marginal	randständig, nicht so wichtig
maritim	zum Meer gehörig
Marke, die	(engl. Brand, wörtlich: Brandzeichen) steht für alle Eigenschaften, in denen sich Objekte, die mit einem Markennamen in Verbindung stehen, von konkurrierenden Objekten anderer Markennamen unterscheiden
Markenpiraterie, die	auch Produktpiraterie, Produktfälschung = Geschäft mit Nachahmer-Waren, die mit der Absicht hergestellt werden, einer Originalware zum Verwechseln ähnlich zu sein
Market Player, der	die großen Unternehmen auf dem Markt/in der Wirtschaft
Marketing, das	ganzheitliche, marktorientierte Unternehmensführung zur Befriedigung der Bedürfnisse und Erwartung der potenziellen Kunden und anderer Interessengruppen
marketingmäßig	betreffs des Marketings

Marketingmix, das	Instrumentenbox für die Gestaltung der Marketing-Maßnahmen, bestehend aus Kommunikationspolitik, Preis- und Konditionenpolitik, Produktpolitik, Vertriebspolitik und Servicepolitik
Marktforschung, die	Sammlung, Aufarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über Märkte und Möglichkeiten, den Markt zu beeinflussen
Maschinengängigkeit, die	Belastbarkeit bei der Verarbeitung/beim Produktionsprozess mit Maschinen
Mass-Merchandiser, die (pl.)	engl.: Firmen, die im großen Stil Werbung für Waren/Güter betreiben
maßstabgerecht	ganz genau, 1:1
mental tune out, das	das mentale Abblocken unerwünschter Kommunikation
Metakommunikation, die	Fähigkeit, über Kommunikationsprozesse zu kommunizieren
metakommunikativ	über das im engeren Sinne Kommunikative hinausgehend
Mio	Millionen
mit allen Schikanen	vollständig/komplett/mit allem Drum und Dran
Mobile Commerce, das	mobiles Geschäftemachen, u.a. per Handy
monochron	zeitlich linear (Gegensatz: polychron = vielschichtig, zirkulär)
monodirektional	(nur) in eine Richtung gehend
Moodboard, das	Präsentationsmittel (meistens aus Karton)
Multimedialität, die	multisensorische Ansprache durch Integration von Text, Bild, Ton und zunehmend auch Bewegtbild
Multiplikator, der	jmd., der etwas verbreitet
Multioptionalität, die	Vielzahl von Möglichkeiten/vielfältige Anwartschaft
Mundpropaganda, die	Verbreitung von Informationen oder Empfehlungen durch mündliche Weitergabe
mutatis mutandis	lat.: mit den nötigen Abänderungen (im Einzelfalle)
mutieren	sich verwandeln
Nachbetreuung, die/After-Sales-Management, das	Teilbereich des Customer-Relationship-Managements (CRM) = der Pflege sämtlicher Kundenbeziehungen. Teilschritt des Verkaufsprozesses, der idealerweise in eine erneute Pre-Sales-Phase mündet
Nachverbrennungsanlage, die	Regenerative Nachverbrennungsanlagen nutzen das Prinzip des Wärmetausches mittels der integrierten Keramikmasse und ermöglichen so eine beachtliche Senkung des Brennstoffkonsums.
Nerven	ärgern
Newsgruppe/Newsgroup/Net-News, die	Sammelbezeichnung für das Usenet = Diskussionsforen mit jeweils eigenem Themenbereich im Inter-net
Newsletter, der	regelmäßige Information von Kunden über E-Mail (N. werden meist über Websites abonniert)
Nippon	Japan
Nonlinearität, die	Gegensatz zu Linearität; assoziativ

Offshore-Windenergie, die	Strom aus Meereswind; die entsprechenden Anlagen = Windparks sind weit vom Ufer entfernt
Öko-Marketing, das	ganzheitliche Ausrichtung des Marketing- und Unternehmenskonzepts (Ziele, Strategien, Mix =konzeptionelle Kette) unter ökologischen Aspekten bzw. Notwendigkeiten und Möglichkeiten
Online-Promotion, die	Verkaufsförderung via Internet
Online-Sponsoring, das	Unterstützung/Förderung mittels Internet
Option, die	Möglichkeit
PAGE, die	Seite eines Hypermedia-Dokuments, auf die man mittels Hyperlinks von der Homepage aus springt. Auch die Page ist in der Regel mit Hyperlinks versehen, so dass man von hier aus auf andere Pages und Sites springen kann
Paradigma, das	Muster/Beispiel
Paratext, der	wörtl.: Übertext, der aus mehr als nur aus Texten besteht
paraverbal	über das Sprachliche hinausgehend
Payback, das	Bonusprogramm
PDF	plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente
Penetranz, die	wiederholte Belästigung/etwas Lästiges
Penetration, die	Durchdringen/Eindringen/Einflussnahme
Penetrationspreis	Man setzt einen niedrigen Preis an, um bei der Einführung neuer Produkte schnell einen Massenmarkt zu erschließen; Marktdurchdringung.
per se	von selbst
Podcasting, das/Podcast, der	Produzieren und Anbieten von abonniebaren Mediendateien (Audio oder Video) über das Internet.
POI, der	<u>Point-of-Information-Terminal (s. auch Kiosk-Systeme); dient der Information der (potentiellen) Kunden</u>
Pointcasting, das	Kombination von Massen- und Zielmarketing, u.a. durch spezifische, exakte, ausführliche, aktuelle Antworten auf gestellte Kundenfragen via Internet
Point of Sale, der (POS)	Verkaufsort (englisch: Point of Purchase (PoP) oder Point of Sale (PoS)) bezeichnet im Marketing aus Sicht des Konsumenten die Einkaufsstelle
Polimerisation, die	Vereinigung von Molekülen unter Bildung von Makromolekülen
polyzentrische Orientierung eines Unternehmens	hohe Autonomie der Tochtergesellschaften und einer Ausrichtung der personellen und sozialen Ebene der Unternehmensführung an den lokalen Gegebenheiten
Polyäthylenfolie, die	durch Polymerisation von Ethen [CH ₂ = CH ₂] hergestellter thermoplastischer Kunststoff
polychron	zeitlich mehrschichtig, zirkulär (Gegensatz: monochron = linear von einem Anfang bis zu einem Ende)
portabel	tragbar
Portfolio, das	Geschäftsbereich

Posten, das	engl. To post = etw. (durch Aushängen usw.) bekannt machen/geben
Protagonist, der	Experte
PR, die (pl.) Public Relations = Öffentlichkeitsarbeit	Der Begriff „umfasst alle Bemühungen eines Unternehmens, die Öffentlichkeit über das Unternehmen an sich und die Vorgänge allgemeiner Art im Unternehmen zu informieren und zu interessieren, um für das Unternehmen Vertrauen, Verständnis und Sympathie zu schaffen bzw. auszubauen“. (Pispers/Riehl 1997, 16/17)
Preis- und Konditionenpolitik, die	setzen eine Produktkalkulation und ein ungefähre Vorstellung über Zielmarktregionen und Absatzmengen voraus
Pre-Sales-Services, die (pl.) Pre-Sales-Phase, die	Service vor dem Verkauf
prima vista	auf den ersten Blick
Print-Kampagne, die	Werbekampagne in der Presse, per Plakate usw.
Produktelimination, die	endgültige Herausnahme einzelner Produktvarianten (Produktvariation) aus dem Absatzprogramm
Produktpolitik, die	Hier muss entschieden werden, ob man eine zielgruppenspezifische Produktvariation, eine besser auf die Zielgruppen abgestimmte Produktdifferenzierung oder eine Produktvereinheitlichung/Standardisierung anstrebt.
profund	genau
prognostizieren	vorhersagen
Promotion, die	hier: Bekanntmachung, Verbreitung (etwa durch Suchmaschinen)
Promotor, der	Förderer
Protagonist, der	erster, typischer Vertreter
Provider, der	Internetanbieter
Public Relations, die (plur.)	interessensgeleitete Kommunikation
Pull-Marketing, das	engl.: ziehen, heranziehen hier: Verbraucher mit attraktiven, differenzierten Angeboten anziehen
Purchase-Position, die	Beschaffungsposition
Push-Marketing, das	Engl.: push = schieben, stoßen, jmdn. Anschieben, schubsen hier: Verbraucher (meist undifferenziert) mit Werbung überschütten
quick	hier: die Schnellen
rangieren	einen bestimmten Platz einnehmen
Reaktanz, die	(unbewusster) Widerstand
recyceln	bereits benutzte Rohstoffe aufbereiten und wiederverwenden
Redundanz, die	Vorhandensein von überflüssigen Elementen in einer Nachricht
Rentabilität, die	Wirtschaftlichkeit
Resonanz, die	Widerhall, Wirkung

Rezipient, der	Leser/Hörer/Betrachter
Rollendistanz, die	die Fähigkeit, die eigene Position zu verlassen und sie mit Abstand, von außen, zu sehen
rund um die Uhr	24 Stunden ohne Pause
Sachgüterindustrie, die	Warenproduktion
saugroß	ugs.: sehr groß
Schattenwirtschaft, die	umfasst die Schwarzarbeit und den Schwarzmarkt
Schaumschlägerei, die	Angeberei, Großtun
SCHUFA, die	Abkürzung für „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung e.V.“ – gibt Kreditauskünfte über Kunden
Schwarzarbeit, die	illegale Arbeit
Schwarzmarkt, der	Markt, der vom Staat nicht gebilligt wird
Schwellenpreis, der	auch: gebrochener Preis = Preise knapp unter einem runden Preis, z.B. 1,99 Euro
scrollen	einen Text usw. herunterrollen
Second Life, das	Zweites Leben, virtuelles Leben im Internet
semiotisch	(Labyrinth aus) bedeutungsmäßigen Zeichen
Servicepolitik, die	Leistungen, die nach dem Kaufentscheid des Kunden für das Produkt oder die Produkte zu erbringen sind
share of voice, der	hier: angemessener Anteil
shopping goods	Güter des gehobenen Bedarfs, z.B. Markenkleidung
Showbiz, das	Show-Business = Schaugeschäft, Welt der Stars und Models
sich auf seinen Lorbeeren ausruhen	sich auf seinen Verdiensten ausruhen, nichts Neues beginnen
Signaturdatei, die	Unterschrift/Angabe wichtiger Adressen, Kontaktmöglichkeiten für Kunden oder Partner
Silent Commerce, der	stillere, unbemerkter Kauf und Verkauf
Simultaneous Engineering, das	hier: simultanes/gleichzeitiges/zeitangepasstes Ingenieurwesen simultane/zeit- und bedarfsangepasste Technik
Slogan, der	Schlagwort
small talk	Alltagsgespräch
Soap Opera, die	Seifenoper = triviale, rührselige Unterhaltungssendung in Fernsehen und Rundfunk
Social Marketing, das	Marketing für Non-Profit-Organisationen; Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Strategien verstanden, die darauf abzielen, einen gesellschaftlichen
auch: Sozialmarketing, Non-Profit-Marketing	
Die Spatzen pfeifen es von den Dächern.	Es ist allgemein bekannt.
Special Interest, das	spezielles Interesse
specialty goods	Spezialgüter für den Haushalt, z.B. Kristallwaren
Splash-Screen, der	Eingangsbild
Spot, der	kurzer Werbefilm
Staffage, die	Beiwerk, Ausstattung
Stakeholder, der	Kunden und andere Interessentengruppen
Stand-Alone-Unit	allein stehende/frei stehende Einheit/Gerät (etwa einem Rednerpult ähnlich)
Stereotyp, das	Vorurteil innerhalb einer Gruppe oder Gemeinschaft

Storyboard, das	skizzenhafte Darstellung oder Bilderfolge
Studiosus	Reiseunternehmen für kulturell und historisch anspruchsvolle Kunden
Substitut, das	auch: Substitutionsgut
Substitutionsgut, das	auch: Substitut = gleichwertiges Ersatzprodukt
substituieren	ersetzen
Suchmaschinen, die (pl.)	Programme/Internetdienste, die dem Nutzer bei der Suche bestimmter, für ihn interessanter Internet-Dokumente behilflich sind, etwa Altavista, Yahoo usw.
Special Event, das oder der	besonderer Anlass
Support, der	Unterstützung/Beratung der Kunden
Tamtam, das	Spektakel, viel Lärm um nichts
tangieren	berühren
Telekom, die	Kommunikationsunternehmen in Deutschland
Telematik, die	Kunstwort aus <i>Telekommunikation</i> und <i>Informatik</i>
Terminal, das	Datenendstation, lokaler PC, der auf einen anderen PC (z.B. Server) zugreift
tertium comparationis, das	außerhalb der verglichenen Erscheinungen liegender Vergleichspunkt
Time-Based-Management, das	zeitbasiertes/zeitbezogenes Management
TL bzw. Timeline, die	Liste der abonnierten Beiträge bei Twitter
Tochtergesellschaft, die	rechtlich eigenständiges, aber wirtschaftlich unselbstständiges Unternehmen, das von der Muttergesellschaft (kurz: Mutter; auch: Mutterunternehmen) kontrolliert wird
T-Online	Online-Dienst der Deutschen Telekom
Toolbar, die	Symbolleiste auf dem Bildschirm
top-down	von oben nach unten
Top-Ten-Liste, die	die 10 wichtigsten Programme/Ereignisse/Firmen/Bücher/Software-titel usw.
Touch Screen, der	berührungssensitiver Bildschirm (der Finger ersetzt Maus bzw. Tastatur)
Transaktion, die	Handlung/Unternehmung
Transformationsprogramme, das/pl.: die	<u>Programme, die (u.a. mit Textverarbeitungsprogrammen geschriebene) Texte und sonstige Dokumente für das WWW tauglich machen</u>
trivial	schlicht/einfach (hier negativ gemeint)
Trivialität, die	eine einfache Tatsache
TÜV, der	technischer Überwachungs-Verein = eingetragene Vereine, die technische Sicherheitskontrollen durchführen, vor allem auch solche, die durch staatliche Gesetze oder Anordnungen vorgeschrieben sind

Twitter, das	Anwendung zum Mikroblogging (maximale Eingabe: 140 Zeichen); soziales Netzwerk und ein meist öffentlich einsehbares Tagebuch im Internet (Mikroblog), welches weltweit per Website, Mobiltelefon, Desktopanwendung, Widget oder Webbrowser-Plug-in geführt und aktualisiert werden kann.
TV-Kampagne	Werbekampagne im Fernsehen
twittern	Schreiben auf Twitter
Ubiquität, die	Allgegenwart, weltweite Verfügbarkeit
Umsatzsteuer, die	besteuert den Austausch von Leistungen
UNWTO	Welttourismusorganisation
User, der	Verbraucher
Unternehmensdienstleister, der	Bewachung, Reinigung, Arbeitnehmerüberlassung, Call Center, Messen, usw
uralte Schachteln	ugs.: sehr alte Frauen (hier negativ gemeint)
Verlautbarung, die	eine offizielle/amtliche Bekanntmachung
versus	gegenüber
Vertrieb, der	alle Entscheidungen und Systeme, die notwendig sind, um ein Produkt oder eine Dienstleistung für den Kunden oder Endverbraucher verfügbar zu machen
Vertriebspolitik, die	Hier ist zwischen direktem und indirektem Vertrieb zu unterscheiden.
via	über
viral	Marketingform des Web 2.0, die sich wie ein Virus verbreitet
Virales Marketing = Viralmarketing = Virusmarketing, das	Marketingform, die soziale Netzwerke und Medien nutzt, um mit einer meist ungewöhnlichen oder hintergründigen Nachricht auf eine Marke, ein Produkt oder eine Kampagne aufmerksam zu machen.
vital	lebenskräftig, lebenswichtig, munter
Vodcast, Video podcast oder Vidcast, das	abonmierbare Fernsehbeiträge oder anderes Videomaterial
Voice-Mail, die	gesprochene Mail
voll auf die Rolle gehen	sich stark amüsieren
YouTube, das	Internet-Videoportal, auf dem die Benutzer kostenlos Video-Clips ansehen und hochladen können. Auf der Internetpräsenz befinden sich Film- und Fernsehausschnitte, Musikvideos sowie selbstgedrehte Filme. Sogenannte „Video-Feeds“ können in Blogs gepostet oder auch einfach auf Webseiten über eine Programmierschnittstelle (API) eingebunden werden.
Web 2.0, das	Reihe interaktiver und kollaborativer Elemente des Internets wie Wikis, Podcasts, Blogs usw.
WEBSITE/ONLINE-SITE/SITE, die	Oberbegriff, gesamte hierarchische Struktur von Online-Diensten und im WWW
WebWasher, der	wörtlich: Internetwäscher/-reiniger

Widget, das	<u>Komponente eines grafischen Fenstersystems; gebildet aus window (Fenster) und gadget für „Zubehörgerät“.</u>
wie Schuppen von den Augen fallen	Man begreift plötzlich etwas, was man vorher nicht erkannt/gesehen hat.
Workflow, der	Arbeitsfluss
Würstchen, das	hier: unwichtige Person
WWW, das	World Wide Web (wörtlich: weltweites Netz/Gewebe): weltweit verteiltes, durch Hyperlinks verbundenes Hypertext-Informationssystem (Texte, Bilder, Video- und Audiodateien, ausführliche Programme)
Xenismen, die (pl.)	Singular: Xenismus = fremdkulturelle Charakteristika
Zapping, das	Von einem (Fernseh-)Kanal zum anderen umschalten
zerschellen	(auf/gegen etwas prallen und) in Stücke brechen
zopfig	altmodisch
µm	Mikrometer, 10 ⁻⁶ m = 0000.001 m